

HWH Schweißzeit

Die Zeitung für Freunde und Geschäftspartner der Harms & Wende GmbH & Co. KG, Hamburg

Editorial

Der Kunde und seine Anwendung steht im Mittelpunkt allen Handelns. Damit solche Sätze nicht nur schnell dahergesagt werden und die Kundenorientierung wirklich im Mittelpunkt der Aktivitäten von Harms & Wende steht, nutzen wir mit der Kundenzufriedenheitsanalyse ein Instrument zur Messung unserer Kundenausrichtung.

Nach der Kundenbefragung im Jahr 2006 startete unser Partner forum! Marktforschung die nächste Fragerunde Ende letzten Jahres im Rahmen des Wettbewerbs Kundenchampions 2008. Dieser, von der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ), dem Wirtschaftsmagazin „impulse“ und forum! Marktforschung organisierte Wettbewerb, hatte das Ziel, einen Vergleich der besten Kundenbeziehungsmanagements zu erhalten. Für Harms & Wende war es wichtig zu sehen, wo wir erstens im Vergleich zu 2006 und zweitens im Vergleich mit anderen Firmen stehen. Sowohl im Vergleich mit den Besten innerhalb dieses Wettbewerbs als vor allem auch im Vergleich zur letzten Befragung konnten wir sehr gut bzw. besser abschneiden. Zum Ergebnis lesen Sie mehr in dieser Schweißzeit, im Internet und etwas ausführlicher in der nächsten Ausgabe. Nur soviel an dieser Stelle, Kundenzufriedenheit und -ausrichtung ist nicht nur eine Phrase, sie wird von uns gelebt. Dies haben Sie uns nicht nur im Rahmen dieser Befragung eindeutig bestätigt. Vielen Dank dafür. Dies ist uns Ansporn, das gute Ergebnis nicht nur zukünftig zu halten, sondern weiter zu verbessern.



Ralf Bothfeld

HWH ist Kundenchampion 2008

Harms & Wende wurde als einer von Deutschlands Kundenchampions 2008 ausgezeichnet.



Das HWH-Team sagt „Danke“

Der von der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ), der forum! Marktforschung GmbH und dem Wirtschaftsmagazin „impulse“ gemeinsam initiierte und in diesem Jahr erstmals durchgeführte Wettbewerb „Deutschlands Kundenchampions 2008“ hat sich zum Ziel gesetzt, ein Benchmarking für die Qualität vom Customer

Relationship Management (CRM) zu etablieren und vorbildliches Kundenbeziehungsmanagement in Deutschland auszuzeichnen. Dafür werden von jedem teilnehmenden Unternehmen jeweils 100 Kunden ausführlich befragt und eine detaillierte Selbsteinschätzung der Qualität des Kundenbeziehungsmanagements erwartet. Hinzu

kommt eine eingehende Prüfung der sich danach ergebenden zehn führenden Firmen durch DGQ-Experten. Mit 38 der 50 besten Unternehmen erzielte die große Mehrheit mindestens zwei Drittel der maximal 1.000 möglichen Punkte. Kein Unternehmen hatte weniger als die Hälfte der erreichbaren Punktzahl.

Fortsetzung auf Seite 4

Eine Geschichte setzt sich fort ...

Inverter mit adaptiver Regelung IQR in den USA erfolgreich im Einsatz.

Wie bereits schon vor kurzem berichtet, hat Harms & Wende in den USA einen Anteil an der Sitzfertigung bei einem großen amerikanischen

Zulieferer geleistet. Die erste Maschine wurde Anfang des Jahres installiert und produziert seitdem Sitzgestelle für verschiedene Modelle eines großen

amerikanischen Automobilproduzenten. Zur Erreichung der vorgegebenen 1,4 Millionen Sitze jährlich liegt derzeit eine Bestellung für die zweite

Fortsetzung auf Seite 2

Eine Geschichte setzt sich fort...

Fortsetzung von Seite 1

Anlage vor. Wie auch bei der ersten Anlage, kommen 6 HWI 2000



Techniker vor Inverterschrank

EVA-IQR Inverter zusammen mit einem sechskanaligen PQS^{weld} zum Einsatz. Die Maschine arbeitet mit einer Taktzeit von 10 Sekunden und wird derzeit im Zweischichtsystem gefahren.

Beide Maschinen sind Bestandteil eines

Gesamtsystems bei diesem Kunden im Herzen Amerikas. Die Rohteile werden von einer 400 Tonnen-Presse von Müller-Weingarten gepresst und dann in der Anlage verschweißt. Die Zuführung der Einzelteile erfolgt manuell. Es lässt sich leicht vorstellen, dass die Bediener nach Schichtende genau wissen, was sie getan haben. Die Sitze werden in Just-in-time-(JIT) Belieferung des Endkunden geliefert, wo diese direkt verarbeitet und in die Fahrzeuge verbaut werden.

Seitens des Automobilherstellers ist dieser Sitz als Global Seat vorgesehen und soll in noch weiteren Fahrzeugen eingesetzt werden. Dies geht Hand in Hand mit der Tatsache, Komponenten so weit wie möglich zu standardisieren.

Jörg Eggers •

XPRESS wird zwei Jahre alt – erste Ergebnisse präsentiert



Das von Harms & Wende initiierte und koordinierte EU-Projekt XPRESS feierte am 01.01.2008 seinen zweiten Geburtstag.

Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch“ und weiterhin soviel Erfolg wie im ersten Lebensjahr!

Zur „Geburtsfeier“ kamen am 06. und 07. 12. 2007 alle Partner des Konsortiums beim Partner CRF in Orbassano/ Italien, um sich über die im ersten Jahr erzielten Ergebnisse auszutauschen, zu informieren und

um außerdem die Weichen für die weiteren Schritte zu stellen. In einem Überblick stellte Projektleiter Michael Peschl die Arbeiten, Ziele und Ergebnisse dar.

Michael Peschl •

(Fortsetzung in Schweißzeit 3/08 und im Internet)

Aktivschweißmaschine oder Roboter ?

Die Schweißsteuerung Ratia43 empfiehlt sich mit den Möglichkeiten der Bedienung und der Flexibilität der Funktionalitäten für Schweißmaschinen.

Die Fa. Drees Industrietechnik im Westerwald entwickelt und baut seit Jahren hydraulische Aktiv- und Ausgleichswerkzeuge. Um die Möglichkeiten dieser Technik auszuschöpfen, wurden jetzt eigene Schweißmaschi-



Schweißmaschine mit Ratia43

nen entwickelt.

In Verbindung mit der Schweißausrüstung von Harms & Wende Typ Ratia lassen sich so in Baugruppen unterschiedliche Schweißaufgaben in einem Zyklus erledigen.

Punktschweißen, Buckelschweißen, Mutternschweißen, Tagesstempel einbringen in einem Werkzeug und das in Rekordzeit. Mit den prozessstabilisierenden Funktionen der Ratia Steuerung wie z. B. Stromregelung oder -überwachung etc. ist sichergestellt, dass Störfaktoren, die das Schweißergebnis negativ beeinflussen, erkannt werden können. An einen namhaften Auto-



mobilzulieferer wurde eine Aktivschweißmaschine mit Schweißwerkzeug geliefert, in der eine Baugruppe (D-Teil) mit 40 Schweißpunkten und Tagesstempel in 24 Sekunden erledigt wird. Eine Zeit, die kein Roboter erreichen kann.

Ein zusätzlicher Gewinn ist der wesentlich geringere Energiebedarf dieser Maschinen. Sie sind nicht ortsgebunden, können mit einem Stapler einfach umgesetzt werden und

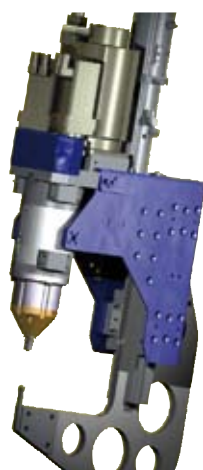
brauchen nur einen Strom- und Kühlwasseranschluss. Diese Anlage zeigt, dass die Firma Drees mit den Harms & Wende Produkten eine effiziente Lösung für die Automobilzulieferer geschaffen hat.

Fa. Drees
Thomas Bokelmann •

10 Jahre Schweißzeit

Fortsetzung aus Schweißzeit 1/08.

Trotz der 8 Seiten bei der Jubiläumsausgabe der Schweißzeit reichte der Platz nicht ganz aus. Darum folgt hier jetzt die Fortsetzung des Vergleiches 1998 zu 2008 für die Bereiche Reibschweißen, Invertersysteme und QST. Das Reibschweißen wurde 1998 gerade gestartet und mit einem Innovationspreis ausgezeichnet. Heute haben wir neben den Reibschweißmaschinen der 4. Generation auch das innovative, ebenfalls ausgezeichnete Reibpunktschweißsystem. Damals war die Leistungserhöhung von Invertern per Master-Slave-System eine Neuheit. Aktuell liefern wir Systeme mit 6 Invertern parallel für über 300 kA.



Reibpunktschweißzange

Kurz nach dem Start der Schweißzeit startete die Zusammenarbeit mit Dr. Burmeister und dem Team der



damaligen TAT. Heute ist die daraus entstandene HWH-QST GmbH der Marktführer für Prozessüberwachung, nicht nur beim Widerstandsschweißen. Und so weiter und so fort...

Wenn ich diese Fakten so vergleiche, muss es doch schon länger als 10 Jahre her sein seit der ersten Schweißzeit. Erst durch einen bewussten Vergleich wird einem der beständige Wandel klar.

Ralf Bothfeld

Messe Schweißen & Schneiden



Beijing 2008

Harms & Wende konnte wieder viele chinesische Kunden auf der Messe begrüßen.

Seit mehr als einem Jahrzehnt wird von der Messe Essen die Schweißen & Schneiden organisiert. Die Messe pendelt jährlich zwischen Beijing und Shanghai. In diesem Jahr fand die Messe wieder in Beijing statt. Im Vorfeld der Olympiade war natürlich in der Stadt mehr los als gewöhnlich. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren. Wie auch in den Vorjahren

wurde die Standorganisation von unserem Partner SNG übernommen und mit viel Engagement von Mitarbeitern unseres Partners aufgebaut. Schwerpunkt der Messe war das Aufzeigen der Möglichkeiten mit unserem adaptiven Schweißpaket IQR.

Nachdem in den vergangenen Jahren schon eine Reihe von Projekten erfolgreich abgewickelt wurde, konnten wir viele Kunden begrüßen. Der Name ist Programm, denn die Fähigkeiten von IQR sprechen sich herum. Dies umso mehr, da in China viele Anwendungen mit Handzangen realisiert werden. Ergänzt durch eine eigene Schweißzangenfertigung kann SNG Komplettsysteme aus einer Hand liefern. Unsere Kunden wissen dies zu schätzen. Lokaler Service und Präsenz sind im Reich der Mitte, wie an vielen anderen Märkten auch ein sehr wichtiger Faktor.

Die Schweißen & Schneiden ist da ein idealer Ort, um sich einmal im Jahr zum Erfahrungsaustausch zu treffen. Harms & Wende ist stets mit Personal zur Unterstützung auf der Messe anwesend. Wir werden weiter am Ausbau unserer Zusammenarbeit mit SNG arbeiten und freuen uns schon auf die anstehenden Projekte.

Leider wurde die Messe von einem schweren Erdbeben im Süden des Landes überschattet. Während der Messe stiegen die Opferzahlen stetig an, und man steht als einzelner recht hilflos dabei. Die Hilfsmaßnahmen liefen jedoch schnell an und viele Personen konnten noch lebend aus den Trümmern geborgen werden.

Vom 19. bis 21.05. war aufgrund des schrecklichen Ereignisses Staatstrauer zum Gedenken der Opfer angeordnet. Wir hoffen, dass sich die Folgen des Bebens schnell beheben lassen und die Opfer schnell genesen.

Jörg Eggers



Messe in China

Kleines Lexikon Schweißtechnik

Folge 41 – Aufbau einer Widerstandsschweißmaschine

Unter der Rubrik „Kleines Lexikon Schweißtechnik“ stellt die „Schweißzeit“ in jeder Ausgabe Begriffe, Verfahren und Technologien aus der Welt des Widerstandsschweißens vor.

In der Praxis existieren die unterschiedlichsten Bauformen von Schweißmaschinen. Dies können ortsfeste Einrichtungen, sogenannte Ständerschweißmaschinen, aber auch bewegliche Einrichtungen, sogenannte Schweißzangen, sein. Neben den weit verbreiteten Standardmaschinen und -zangen gibt es sehr viele verschiedene Sondermaschinen. Bei den Ständermaschinen wird nach der Schweißanwendung zwischen Punkt-, Buckel- und Nahtschweißmaschinen unterschieden. Wobei auch kombinierte Maschinen angeboten werden, die je nach eingesetztem Werkzeug als Punkt- oder Buckelschweißmaschine arbeiten können.

Bei den Zangen wird hauptsächlich zwischen X- und C- Zangen unterschieden. Mehr dazu in einer anderen Folge des Lexikons.

Die typische Widerstandsschweißmaschine besteht aus dem Gestell (Maschinenkörper), das wegen der notwendigen hohen Kräfte stabil ausgeführt sein muss, dem Sekundärkreis, aus den Armen mit den stromführenden Teilen zum Schließen des Stromkreises, dem Schweißtransformator, der gewöhnlich im Grundgestell oder Maschinenkörper untergebracht ist, dem Kräfteerzeugungssystem (pneumatisch, hydraulisch oder elektrisch) und der Stromversorgung, bestehend aus Steuer- und Leistungselektronik. Nicht zu vergessen ist die Kühlung. In der Regel ist dies ein Wasserkühlkreis zum Anschluss an eine externe Einspeisung oder an ein separates Kühlgerät. Der Schweißstart kann über separate Schalter, Fuß- oder Zweihandbedienpult bei manueller Auslösung oder durch Anbindung an eine übergeordnete SPS (Speicherprogrammierbare Steuerung) bei automatisiertem Ablauf, erfolgen.

Mehr dazu wie immer bei Ihrem Harms & Wende Partner oder dem Maschinenbauer Ihres Vertrauens.

Ralf Bothfeld

HWH ist Kundenchampion 2008

Fortsetzung von Seite 1



Die Urkunde

Harms & Wende hat sich unter diesen besten Unternehmen platziert und darf sich mit dem Titel „Deutschlands Kundenchampions 2008“ schmücken. Das ist uns



Die Preisverleihung

Ansporn, weiterhin das Kundeninteresse in den Fokus all unseres Handelns zu bringen und zu halten.

Bei der feierlichen Preisübergabe sprach der ehemalige Olympiasieger Michael Groß das Grußwort und übergab mit den Damen der forum! Marktforschung die Urkunden an die Preisträger.

Ralf Bothfeld

XPegasus – die modulare Bedienoberfläche

Die Bediensoftware XPegasus Basis 1.0 für die Inverter GeniusMFI ist in den ersten Projekten erfolgreich eingesetzt worden.

Im Vergleich zu Pegasus haben wir in XPegasus Basic eine Menge Neuerungen aufgenommen, die Sie begeistern werden. Durch die zu Pegasus kompatible Bedienung werden Sie schnell auch XPegasus bedienen

können und profitieren daher sofort von den neuen Features.

Michael Peschl

(Fortsetzung in Schweißzeit 3/08 und im Internet)

Aktuelles aus Hamburg



Wohin in Hamburg?

Die BallinStadt Auswandererwelt – ein Ort der Geschichten erzählt

Auf der Elbinsel Veddel begeben sich die Besucher in der interaktiven Erlebnisausstellung selbst auf eine Reise, die sie vom Aufbruch zur Überfahrt bis hin zur Ankunft in New York in sämtliche Phasen der Emigration eintauchen lässt. Sie erleben die Geschichten der über fünf Millionen Menschen nach, die von Hamburg aus zwischen 1850 und 1939 in eine verheißungsvolle Zukunft in die neue Welt aufbrachen.

Die BallinStadt ist montags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet und ein tolles Ausflugsziel für die ganze Familie.

Termine

Hier einige wichtige Termine für Ihre Planung 2008:

-  IIW Workshop
Resistance Welding
in Graz/Österreich
08.07.2008
-  Olympiade
in Beijing/China
08.08. - 24.08.2008
-  SORPAS Workshop
in Toronto/Kanada
24.09. - 26.09.2008
-  Euro-Blech
in Hannover/Dtl.
21.10. - 25.10.2008

„Girls Day“ bei HWH

Harms & Wende aktiv bei Ausbildung und „Girls Day“.



Seit einigen Jahren beteiligt sich Harms & Wende nun schon am „Girls Day“ und bietet jungen Mädchen an, einen Tag in das technische Geschehen des Unternehmens reinzuschmecken. 8 Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren entschieden sich dieses Jahr, den „Girls Day“ bei uns im Hause zu verbringen. Nach einer Vorstellung unseres Unternehmens und einem kleinen Rundgang durch die einzelnen Abteilungen durften die Mädchen nun endlich selbst aktiv werden. Sei es das

Löten eines Würfels, die Bestückung einer Leiterplatte, das Löten von Impulskondensatoren oder der Bau von Flachkabeln – die Mädchen waren hoch motiviert und erledigten diese Aufgaben mit viel Fleiß und Spaß. Ihre Kunstwerke durften sie selbstverständlich mit nach Hause nehmen, um diesen Tag immer in Erinnerung behalten zu können.

Leider hat auch der „Girls Day“ ein Ende: Um 14:30 Uhr war es soweit! Nach dem Erhalt kleiner Werbebesenke und einem Gruppenfoto mussten sich die Mädchen von Harms & Wende verabschieden. Dies war ein sehr aufregender Tag, den sie sicherlich nicht vergessen werden!

Karoline Gärtner / Janina Gohert